



Online – Workshop via ZOOM

Darlegung zur Nachtragsdurchsetzung im Nachtragsangebot

Beispiele aus der Prüfungspraxis

Zielgruppe/Ansprechpartner

Geschäftsführer, Bauleiter, Kalkulatoren von mittelständischen Bauunternehmen

Fachvortrag/Workshop 2 - 3 Stunden oder nach Absprache

Referent

Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M

Prüfer in der öffentlichen Verwaltung
Wirtschaftsjurist, Büroinhaber Planungsbüro, Coach

Honorar: auf Nachfrage

Inhaltsübersicht:

- Darlegung – und Beweislast „dem Grunde nach“ des Auftragnehmers
 - Grundlagen, ohne Anspruch keine Vergütung
 - Anspruchsarten nach VOB und BGB und deren rechtlichen Voraussetzungen
 - Abgrenzung zum bereits vertraglich geschuldeten Werkerfolg
 - Funktion eines geschuldeten Leistungserfolges
 - Grenzen der Geschäftsführung ohne Auftrag
- Grundsätze aus der Rechtsprechung
- technische Notwendigkeiten und „erkennen müssen“ bei unklaren und unvollständigen Leistungsverzeichnissen
 - Unterschied zwischen Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis
 - notwendige und erfolgreiche Abgrenzungen im Angebotscheiden
- Darlegungs- und Beweislast bei Bauzeitveränderungen
 - bei Gläubigerverzug
 - infolge Nachprüfungsverfahren
- Grundlagen der richtigen Nachtragspreisermittlung „der Höhe nach“
- Prüffähigkeit des Nachtragsangebotes
- Praxisbeispiele zu jeder Problematik
- Diskussion und Gedankenaustausch